

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Hochschul-Nachrichtenblatt des Wissenschaftsministeriums hat die Satzung Entwurfscharakter.

**Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang  
*IT-Ingenieurwesen* an der Fachhochschule Wedel**

**Vom 24. April 2026**

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS MBWFK Schl.-H. Heftnr. XX/2026, S. X

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der Fachhochschule Wedel: 24. April 2026

Aufgrund § 76 Absatz 9 in Verbindung mit § 52 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz-HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2025 (GVOBl. Schl.-H. 2025/144), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 24. April 2026 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

## **§ 1 Allgemeine Studienhinweise**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *IT-Ingenieurwesen* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

## **§ 2 Geltungsbereich**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *IT-Ingenieurwesen* an der Fachhochschule Wedel.

## **§ 3 Studienbeginn**

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

## **§ 4 Regelstudienzeit**

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

## **§ 5 Abschluss**

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

## **§ 6 Studienberatung**

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

## § 7 Studienformen

(1) Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden:

a: Vollzeit oder

b: Dual.

(2) Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

## § 8 Qualifikationsziele

### (1) Allgemeine Qualifikationsziele

Der Bachelor-Studiengang IT-Ingenieurwesen zielt darauf ab, Studierende auf ein vielseitiges Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle zwischen Technik und Informatik vorzubereiten. Der Studiengang ist so konzipiert, dass er den Studierenden in der ersten Hälfte ihres Studiums solide Grundlagen in Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Informationstechnologie (IT) vermittelt und sie auf eine breite Palette von technischen und informationstechnischen Herausforderungen vorbereitet. In der zweiten Studienhälfte werden die Informatik Grundlagen erweitert und spezielle Kenntnisse in einer technischen Vertiefungsrichtung erarbeitet. Parallel werden Schlüsselqualifikationen, wie Projektmanagement und wissenschaftliches Arbeiten erarbeitet und angewendet.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs IT-Ingenieurwesen erwerben eine breite Wissensbasis in ausgewählten Bereichen der Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik. Sie verfügen über eine gründliche Kenntnis der Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen sowie über die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise. Gleichzeitig erwerben sie breite Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Informatik, insbesondere in der praktischen Informatik, und sind in der Lage, informationstechnische Zusammenhänge zu verstehen und informationstechnische Systeme zu analysieren. Darüber hinaus verfügen sie über Grundkenntnisse in ausgewählten Projektarbeits- oder Projektmanagementmethoden und im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, technische und informationstechnische Aufgabenstellungen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich zu lösen. Sie können technische Komponenten mit ingenieurwissenschaftlichen Methoden entwickeln, in Betrieb nehmen und testen, und sie können Software mit standardisierten Methoden und Techniken erstellen, analysieren und testen. Zudem sind sie in der Lage, informationstechnische Systeme mit Hilfe von Methoden aus dem Bereich der theoretischen Informatik zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren. Sie können Literaturrecherchen durchführen und Fachinformationsquellen für ihre Arbeit nutzen.

Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln insbesondere folgende Kompetenzen: Sie können komplexe Aufgabenstellungen im technischen und informationstechnischen Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen. Sie können rationale und fachlich begründete Entscheidungen treffen und kritisch denken, um effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden. Sie sind in der Lage, sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form zu artikulieren und

über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplinen mit Fachkolleginnen und -kollegen zu kommunizieren. Sie können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten und sowohl einzeln als auch als Mitglied einer Gruppe arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen und in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen. Sie können sich unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten. Schließlich erwerben sie die Fertigkeit, auf Basis ihrer Bachelor-Ausbildung selbständig zu lernen und sich weiterzubilden.

## (2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

## (3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das duale Studium im Bachelor-Studiengang IT-Ingenieurwesen kombiniert hochschulvermittelte Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen. Dabei verbringen die Studentinnen und Studenten die ersten Vorlesungszeiten an der Hochschule und gehen danach für eine Praxisphase in das Unternehmen. Das 6. Semester verbringen die Studentinnen und Studenten als Praxissemester komplett im Unternehmen, wie auch das 7. Semester im Rahmen des dualen Betriebspraktikums und der Bachelorarbeit. Das erlaubt den Studentinnen und Studenten, das Gelernte direkt regelmäßig anzuwenden und die Praxisrelevanz der theoretischen Inhalte zu erleben. Dieses Prinzip bereitet die Studentinnen und Studenten effektiv auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor und fördert insbesondere die Entwicklung berufsspezifischer Kompetenzen.

Im dualen Studium sind die Studentinnen und Studenten gleichzeitig in der Hochschule und im Unternehmen tätig, wodurch sie besondere Kompetenzen erwerben und erweitern können:

**Praktische Anwendungskompetenz** Durch die unmittelbare Anwendung des theoretischen Wissens in der Unternehmenspraxis sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, ihr Verständnis für technische und informationstechnische Zusammenhänge zu vertiefen und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern. Dabei bestimmt der Unternehmenskontext in welchen Fachgebieten die Anwendungsmöglichkeiten besonders ausgeprägt sind. Die Möglichkeiten der Anwendung wachsen mit der Dauer des Studiums. So können nach dem ersten Vorlesungssemester im Wesentlichen Programmier- und allgemeine IT-Kenntnisse angewendet werden. In den folgenden Praxisphasen können auch technische Inhalte im Kern der Anwendung stehen, wie zum Beispiel CAD- und Konstruktionsaufgaben oder Aufgaben aus dem Bereich der Industrie 4.0.

**Projekt- und Prozessmanagement** Durch die Teilnahme an realen Projekten im Unternehmen erwerben die Studentinnen und Studenten Kenntnisse und Fähigkeiten im Projekt- und Prozessmanagement. Sie lernen im Unternehmen, Projekte zu planen, zu organisieren, zu steuern und zu kontrollieren und dabei mit komplexen und unsicheren Situationen umzugehen.

**Interdisziplinäre und fachübergreifende Kompetenz** Im dualen Studium werden die Studentinnen und Studenten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Dadurch lernen sie, fachübergreifend zu denken und zu handeln, und sie erwerben die Fertigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und ganzheitliche

Lösungen zu entwickeln. In Modulen wie zum Beispiel Industrie 4.0 werden auch an der Hochschule ähnliche Trigger gesetzt und eine interdisziplinäre Kompetenz aufgebaut, was im Unternehmen dann in jeder Praxisphase verstärkt wird.

**Soziale und kommunikative Kompetenz** Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren im Unternehmen, wie Kollegen, Vorgesetzten oder Kunden, entwickeln die Studentinnen und Studenten ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Sie lernen, sich effektiv auszudrücken, in Teams zu arbeiten und mit Konflikten umzugehen. Als Rückkopplung nützt den Studentinnen und Studenten diese Kompetenz in den fortgeschrittenen Modulen an der Hochschule, wobei auch dort in Modulen wie zum Beispiel Soft Skills an dieser Kompetenz gearbeitet wird.

**Selbstmanagement und Selbstlernen** Im dualen Studium müssen die Studentinnen und Studenten ihre Zeit und ihre Aufgaben eigenständig managen und organisieren. Dies fördert die Fertigkeit zum Selbstmanagement und zum selbstgesteuerten Lernen, was für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung von zentraler Bedeutung ist. Gerade im Praxissemester und der wissenschaftlichen Ausarbeitung darin ist diese Kompetenz gefragt und wird gefördert. Ebenso in der folgenden Bachelorarbeit.

**Führungs- und Entscheidungskompetenz** Durch die Übernahme von Verantwortung in Projekten und Arbeitsprozessen können die Studentinnen und Studenten ihre Führungs- und Entscheidungskompetenz weiterentwickeln. Sie lernen, Entscheidungen zu treffen, die Auswirkungen dieser Entscheidungen zu bewerten und dabei ethische und soziale Aspekte zu berücksichtigen.

## § 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung sowie etwaige Wahlblöcke mit Vertiefungsrichtungen werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) aufgelistet.

## § 10 Übergangsregelungen

(1) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung an der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang *IT-Ingenieurwesen* im dritten Fachsemester oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben sind, bleibt diese Studienordnung ohne Wirkung.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung an der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang *IT-Ingenieurwesen* im ersten oder zweiten Fachsemester eingeschrieben sind, werden mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung in diese übergeleitet, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Studierende nach Absatz 2 können innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieser Satzung gegenüber dem Prüfungsausschuss erklären, dass sie ihr Studium nach der bis dahin maßgeblichen Fassung der Prüfungsordnung fortsetzen wollen.

(4) Prüfungs- und Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung erbracht wurden, werden in entsprechender Anwendung der Prüfungsverfahrensordnung anerkannt, sofern kein wesentlicher Unterschied hinsichtlich Inhalt, Umfang und Anforderungen besteht. Die

Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

(5) Für nicht bestandene Prüfungen werden bereits in Anspruch genommene Wiederholungsversuche angerechnet, soweit die zugrunde liegenden Prüfungsleistungen nach Absatz 4 anerkannt werden. Eine Schlechterstellung der Studierenden ist ausgeschlossen.

(6) Für zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits begonnene Prüfungsverfahren gelten die bisherigen Verfahrens- und Bewertungsregelungen fort, soweit dies zur Wahrung des Vertrauensschutzes erforderlich ist.

(7) Studierende, die ihr Studium nach Inkrafttreten dieser Satzung aufnehmen, studieren nach dieser Prüfungsordnung.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wedel, den 24. April 2026



Prof. Dr. Eike Harms  
Präsident der Fachhochschule Wedel

**Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan**





| <b>Spalte</b>     | <b>Bedeutung</b>   |
|-------------------|--|
| Modul-Nr.         | Modulnummer  |
| Modul             | Bezeichnung des Moduls   |
| Prfg.-Nr.         | Prüfungsfachnummer   |
| Veranstaltung     | Bezeichnung der Lehrveranstaltung  |
| ECTS pro Semester | Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt                              |
| Fq.               | Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)  |
| VE                | Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)   |
| Hfgk.             | Anzahl Wochen  |
| KoZ               | Kontaktzeit  |
| EiZ               | Selbststudium  |
| AA                | Arbeitsaufwand   |
| Anw.              | Anwesenheit  |
| Vorl.             | erforderliche Vorleistungen  |
| Art               | Prüfungsform (s. Tabelle unten)  |
| Ben.              | Benotung (J = Ja, N = Nein)  |
| Vers.             | Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)   |
| Dauer             | Dauer der Prüfung  |
| Vert.             | Vertiefungsrichtung  |
| WB                | Wahlblockzuordnung   |
| LF.               | Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)  |
| Mit.              | Mitarbeiterkürzel  |
| Sprache V.        | Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)  |
| Sprache M.        | Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)   |
| Fachgebiet        | Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht |

| <b>Kürzel</b> | <b>Prüfungsart</b>                             | <b>Kürzel</b> | <b>Veranstaltungsform</b>                             |
|---------------|--|---------------|---|
| AB            | Abnahme  | A             | Assistenz   |
| AS            | Assessment                                     | BC            | Bootcamp  |
| AU            | Ausland  | BR            | Betriebliches Praktikum                               |
| BP            | Begleitprüfung                                 | di            | Mehrere Veranstaltungsarten                           |
| K1            | Klausur + ggf. Bonus                           | F             | Fallstudie  |
| K2            | Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus       | K             | Kolloquium  |
| KL            | Klausur  | P             | Praktikum   |
| KM            | Klausur / Mündliche Prüfung                    | PR            | Projekt   |
| KO            | Kolloquium                                     | S             | Seminar   |
| LA            | Laborabschluss                                 | TS            | Thesis  |
| LP            | Laborprüfung                                   | U             | Übung / Praktikum / Planspiel                         |
| LT            | Lerntagebuch                                   | Y             | Veranstaltungen an ausländischer Hochschule           |
| MP            | Mündliche Prüfung                              | V             | Vorlesung   |
| PB            | Praktikumsbericht                              | VU            | Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm. |
| PF            | Portfolio-Prüfung                              | W             | Workshop  |
| PFK           | Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung     |               |   |
| PR            | Präsentation / Referat                         |               |   |
| PX            | Praxisbericht                                  |               |   |
| SA            | Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation) |               |   |
| TE            | Teilnahme                                      |               |   |



| Modul-Nr. Modul | Aufwand pro Semester                                     |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       | Prüfung |      |                                   |                 |       | Einordnung |     |     |      |         |  |            |
|-----------------|--|---|---|---|-----|---|---|-----|-----|-------|-----|-----|-------|-------|---------|------|-----------------------------------|-----------------|-------|------------|-----|-----|------|---------|--|------------|
|                 | ECTS pro Semester  |   |   |   |     |   |   | Fq. | VE  | Hfzg. | KoZ | EIZ | AA    | Anw.  | Vorl.   | Art. | Ben.                              | Vers.           | Dauer | Vert.      | WB. | LF. | Mit. | Sprache |  | Fachgebiet |
|                 | 1  | 2 | 3 | 4 | 5   | 6 | 7 | [h] | [h] | [h]   | [h] | [h] | [min] | V.    |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      | M.      |  |            |
| Prfg.-Nr.       | Veranstaltung  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| MB073           | Systemtheorie  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB179           | Systemtheorie  |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | S     | 2   | 12  | 30,0  | 120,0 | 150,0   | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 90  |     |      |         |  |            |
| MB101           | Echtzeitsysteme  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB063           | Echtzeitsysteme  |   |   |   | 1,5 |   |   |     |     | S     | 1   | 12  | 15,0  | 30,0  | 45,0    | N    | TB069, TB364                      | K1              | J     | 3*         | 150 |     |      |         |  |            |
|                 | Interface-Technologie                                    |   |   |   | 1,5 |   |   |     |     | S     | 1   | 12  | 15,0  | 30,0  | 45,0    | N    |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB070           | Prakt. Echtzeitsysteme                                   |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | S     | 1   | 4   | 5,0   | 55,0  | 60,0    | J    |                                   | AB              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| MB330           | Chemietechnik  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB322           | Chemietechnik  |   |   |   | 4   |   |   |     |     | S     | 4   | 6   | 30,0  | 90,0  | 120,0   | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 120 |     |      |         |  |            |
| TB323           | Prakt. Chemietechnik                                     |   |   |   | 1   |   |   |     |     | S     | 2   | 6   | 7,5   | 22,5  | 30,0    | J    |                                   | PB              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| MB333           | Maschinenelemente und Konstruktionstechnik               |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB325           | Maschinenelemente und Konstruktionstechnik               |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | S     | 3   | 12  | 45,0  | 105,0 | 150,0   | N    | TB356                             | K1              | J     | 3*         | 120 |     |      |         |  |            |
| MB334           | Mess- und Steuerungstechnik                              |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB326           | Mess- und Steuerungstechnik                              |   |   |   | 3,0 |   |   |     |     | S     | 2   | 12  | 30,0  | 60,0  | 90,0    | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 90  |     |      |         |  |            |
| TB327           | Prakt. Mess- und Steuerungstechnik                       |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | S     | 1   | 12  | 15,0  | 45,0  | 60,0    | J    |                                   | SA              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| MB345           | Architekturen vernetzter Systeme                         |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB297           | Workshop container- und serviceorientierte Architekturen |   |   |   | 1,0 |   |   |     |     | S     | 2   | 3   | 15,0  | 15,0  | 30,0    | J    |                                   | TE              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| TB339           | Workshop Cloud Infrastructure                            |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | S     | 2   | 6   | 30,0  | 30,0  | 60,0    | J    |                                   | AB              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| TB340           | Computer-Netzwerke                                       |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | S     | 2   | 6   | 15,0  | 45,0  | 60,0    | N    |                                   | KL              | J     | 3*         | 60  |     |      |         |  |            |
| MB109           | Regelungstechnik   |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB188           | Regelungstechnik   |   |   |   | 4,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 30,0  | 90,0  | 120,0   | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 90  |     |      |         |  |            |
| TB191           | Übg. Simulationssoftware                                 |   |   |   | 1,0 |   |   |     |     | W     | 1   | 12  | 7,5   | 22,5  | 30,0    | J    |                                   | AB              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| MB372           | Künstliche Intelligenz                                   |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB367           | Künstliche Intelligenz                                   |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 30,0  | 120,0 | 150,0   | N    | TB352 oder TB359                  | K1              | J     | 3*         | 120 |     |      |         |  |            |
| MB373           | Robotik  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB368           | Robotik  |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 15,0  | 45,0  | 60,0    | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 60  |     |      |         |  |            |
| TB086           | Prakt. Robotik   |   |   |   | 3,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 15,0  | 75,0  | 90,0    | J    | TB383                             | PB              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| MB037           | Rechnernetze   |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB013           | Rechnernetze   |   |   |   | 3,0 |   |   |     |     | W+S   | 2   | 12  | 30,0  | 60,0  | 90,0    | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 90  |     |      |         |  |            |
| TB014           | Prakt. Rechnernetze                                      |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | W+S   | 1   | 12  | 15,0  | 45,0  | 60,0    | J    |                                   | AB              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| MB067           | Fertigungstechnik  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB184           | Wirtschaftliches Fertigen                                |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | W     | 3   | 12  | 45,0  | 105,0 | 150,0   | N    | TB166, TB309, TB328, TB329, TB356 | MP              | J     | 3          | 20  |     |      |         |  |            |
| MB116           | Technologie der Mediengestaltung und GUI-Programmierung  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB089           | Technologie der Mediengestaltung und GUI-Programmierung  |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 30,0  | 120,0 | 150,0   | N    |                                   | PF (AB, KL, SA) | J     | 3*         | 60  |     |      |         |  |            |
| MB329           | Kreislaufwirtschaft                                      |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB321           | Kreislaufwirtschaft                                      |   |   |   | 5,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 30,0  | 120,0 | 150,0   | N    |                                   | PF (KL, PR)     | J     | 3*         | 120 |     |      |         |  |            |
| MB365           | Verfahrenstechnik  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB385           | Verfahrenstechnik  |   |   |   | 4,0 |   |   |     |     | W     | 2   | 12  | 30,0  | 90,0  | 120,0   | N    |                                   | PF (KL, PR)     | J     | 3          | 120 |     |      |         |  |            |
| TB386           | Prakt. Verfahrenstechnik                                 |   |   |   | 1,0 |   |   |     |     | W     | 1   | 12  | 10,0  | 20,0  | 30,0    | J    |                                   | PB              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| MB366           | Datenbanken  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB361           | Datenbanken  |   |   |   | 3,0 |   |   |     |     | W     | 1   | 12  | 15,0  | 75,0  | 90,0    | N    |                                   | K1              | J     | 3*         | 60  |     |      |         |  |            |
| TB362           | Übg. Datenbanken   |   |   |   | 2,0 |   |   |     |     | W     | 1   | 12  | 15,0  | 45,0  | 60,0    | J    |                                   | AB              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| MB176           | Praxissemester   |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB053           | Praxissemester   |   |   |   |     |   |   |     |     | W+S   | 10  | 20  | 250,0 | 500,0 | 750,0   | J    |                                   | PX              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |
| MB179           | Wissenschaftliche Ausarbeitung                           |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB054           | Wissenschaftliche Ausarbeitung                           |   |   |   |     |   |   |     |     | W+S   | 2   | 12  | 22,5  | 127,5 | 150,0   | J    |                                   | SA              | J     | 3          |     |     |      |         |  |            |
| MB150           | Bachelor-Thesis  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB050           | Bachelor-Thesis  |   |   |   |     |   |   |     |     | W+S   | 0   | 12  | 0,0   | 360,0 | 360,0   | N    |                                   | SA              | J     | 2          |     |     |      |         |  |            |
| MB370           | Bachelor-Kolloquium                                      |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB365           | Bachelor-Kolloquium                                      |   |   |   |     |   |   |     |     | W+S   | 1   | 1   | 0,5   | 89,5  | 90,0    | N    | TB050                             | KO              | J     | 2          | 30  |     |      |         |  |            |
| MB371           | Praktikum  |   |   |   |     |   |   |     |     |       |     |     |       |       |         |      |                                   |                 |       |            |     |     |      |         |  |            |
| TB366           | Praktikum  |   |   |   |     |   |   |     |     | W+S   | 0   | 12  | 0,0   | 450,0 | 450,0   | N    |                                   | PB              | N     | o.B.       |     |     |      |         |  |            |

| <b>Spalte</b>     | <b>Bedeutung</b>   |
|-------------------|--|
| Modul-Nr.         | Modulnummer  |
| Modul             | Bezeichnung des Moduls   |
| Prfg.-Nr.         | Prüfungsfachnummer   |
| Veranstaltung     | Bezeichnung der Lehrveranstaltung  |
| ECTS pro Semester | Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt                              |
| Fq.               | Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)  |
| VE                | Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)   |
| Hfgk.             | Anzahl Wochen  |
| KoZ               | Kontaktzeit  |
| EiZ               | Selbststudium  |
| AA                | Arbeitsaufwand   |
| Anw.              | Anwesenheit  |
| Vorl.             | erforderliche Vorleistungen  |
| Art               | Prüfungsform (s. Tabelle unten)  |
| Ben.              | Benotung (J = Ja, N = Nein)  |
| Vers.             | Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)   |
| Dauer             | Dauer der Prüfung  |
| Vert.             | Vertiefungsrichtung  |
| WB                | Wahlblockzuordnung   |
| LF.               | Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)  |
| Mit.              | Mitarbeiterkürzel  |
| Sprache V.        | Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)  |
| Sprache M.        | Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)   |
| Fachgebiet        | Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht |

| <b>Kürzel</b> | <b>Prüfungsart</b>                             | <b>Kürzel</b> | <b>Veranstaltungsform</b>                             |
|---------------|--|---------------|---|
| AB            | Abnahme  | A             | Assistenz   |
| AS            | Assessment                                     | BC            | Bootcamp  |
| AU            | Ausland  | BR            | Betriebliches Praktikum                               |
| BP            | Begleitprüfung                                 | di            | Mehrere Veranstaltungsarten                           |
| K1            | Klausur + ggf. Bonus                           | F             | Fallstudie  |
| K2            | Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus       | K             | Kolloquium  |
| KL            | Klausur  | P             | Praktikum   |
| KM            | Klausur / Mündliche Prüfung                    | PR            | Projekt   |
| KO            | Kolloquium                                     | S             | Seminar   |
| LA            | Laborabschluss                                 | TS            | Thesis  |
| LP            | Laborprüfung                                   | U             | Übung / Praktikum / Planspiel                         |
| LT            | Lerntagebuch                                   | Y             | Veranstaltungen an ausländischer Hochschule           |
| MP            | Mündliche Prüfung                              | V             | Vorlesung   |
| PB            | Praktikumsbericht                              | VU            | Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm. |
| PF            | Portfolio-Prüfung                              | W             | Workshop  |
| PFK           | Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung     |               |   |
| PR            | Präsentation / Referat                         |               |   |
| PX            | Praxisbericht                                  |               |   |
| SA            | Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation) |               |   |
| TE            | Teilnahme                                      |               |   |